

Theologische Orte

Rudi KAISLER im Gespräch



Wie lange lehren Sie schon bei uns?

Ich bin mir nicht ganz sicher, ich glaube seit 2009 oder 2010. Kurz bevor oder nachdem ich Assistent an der Universität Wien geworden bin.

Welches Fach tragen Sie bei den THEOLOGISCHEN KURSEN vor?

Kulturgeschichte Europas und Kernthemen des christlichen Glaubens (Fundamentaltheologie). Bei beiden Fächern geht der Stoff nie aus, nur die zur Verfügung stehenden Einheiten begrenzen sie.

Was ist Ihnen im Theologischen Kurs in Ihrem Fach besonders wichtig?

Besonders wichtig ist mir zunächst der Ort der Theologischen Kurse. Diesen verstehe ich als einen geistigen Raum, der die Gottesfrage thematisiert und ihr kritisches Potential für die Gesellschaft erschließt. Das ist mir deshalb so wichtig, weil die Kurse diesen Raum für prinzipiell jede/n Interessierte/n anbieten. Sie sind ein niederschwelliges, nachhaltiges Angebot, das die Kirche solange wie irgendwie möglich aufrechterhalten sollte.

In meinen Fächern ist mir wichtig, den roten Faden, der die Einzelthemen verbindet, herauszuarbeiten. Wenn das in ei-

ner Vorlesung gelingt, ist schon viel gewonnen. Methodisch arbeite ich viel mit Bildern, weil sie oft ganze Theologien prägnant fassen können und meines Erachtens hilfreich beim Lernen sind. Den anderen Schwerpunkt bildet die Interpretation von Bibelperikopen, ergänzt mit Texten aus dem Grenzbereich von Theologie und Philosophie.

Haben Sie selbst beim Lehren im Theologischen Kurs auch neue Einsichten gewonnen?

Das Lehren bringt meiner Erfahrung nach die allermeisten Einsichten in Bezug auf das eigene Lernen. Mir sind viele gelernte Inhalte erst durch das Lehren verständlich geworden.

Welche Erfahrungen haben Sie in besonders guter Erinnerung?

Es ist inzwischen ein Mosaik an Erfahrungen: Eine Gruppe von Studierenden hat sich einmal bei mir nach dem Kurs mit einem T-Shirt bedankt, auf dem alle unterschrieben haben. Ein Mann hat mir am Ende des Prüfungsgesprächs einen Engel aus Ton geschenkt, den er im Zuge seiner burn-out

Rehabilitation gemacht hat. Eine Frau, deren Mann während des Kursjahres plötzlich verstorben ist, hat erzählt, wie sehr sie in der Interpretation von 1 Kor 15 Trost gefunden hat. Und dann sind es natürlich die vielen Momente, wenn ich das Gefühl habe, dass eine Lehreinheit geglückt ist und man etwas weitergeben konnte.

Welche theologische Frage beschäftigt Sie zurzeit am intensivsten?

Am meisten beschäftigt mich die Frage, welches Potential die christliche Gottesrede für den Diskurs um das Projekt Europa hat. Ich denke, dass eine wichtige Spur dafür im christlichen Kenosismotiv, d.h. dem Ablassen von starker Identität zu finden ist.

Von welcher Theologin / welchem Theologen haben Sie am meisten gelernt?

Gelernt habe ich nicht nur von TheologInnen, manchmal sehen Außenstehende fast besser, was der Kern des Christentums ist. Als Theologen würde ich Bonhoeffer und Rahner nennen.

Ihre aufregendste Bibelstelle?

Lk 1,52: „Er [Gott] stürzt die Mächtigen vom Thron und erhöht die Niedrigen.“

Welches Buch lesen Sie gerade?

Warum Europa eine Republik werden muss. Eine politische Utopie von Ulrike Guérot.

Welche Musik hören Sie gerne?

Wilhelm Kempffs Transkriptionen für Klavier von Bach-Händel-Gluck.

Was machen Sie am liebsten in Ihrer Freizeit?

Meine Freizeit widme ich momentan fast ausschließlich meiner Tochter, die weni-



ge Monate alt ist. Darüber hinaus ginge ich gerne laufen und würde gerne den Garten bearbeiten, damit er wieder als das erkennbar ist, was Gärten seit Menschengedenken sind: gastfreundliche Begegnungsräume von Natur und Kultur.

Wo fühlen Sie sich kirchlich zu Hause?

In der Konzilsgedächtniskirche in Wien 13 und im Stift Melk.

Mit wem würden Sie gerne einmal einen ganzen Tag verbringen?

Mit Albert Camus, was leider nicht möglich ist, außer durch das Studium seiner Schriften, denen eine ungeheure Kraft innewohnt. Ich habe ein Foto von ihm über meinem Schreibtisch hängen. Es erinnert mich daran, dass man für das Humane zu aller Zeit und unter allen Umständen einsteht und kämpfen muss.

Welches Ziel wollen Sie noch erreichen?

Ich würde gerne zeitnah meine Dissertation zu einem Ende bringen, das ist längst überfällig. Da mein Studienplan im Herbst ausläuft, verspüre ich einen gewissen Druck, der vielleicht nicht schlecht ist. Irgendwann möchte ich ein Sabbatical machen, um noch einmal ein volles Jahr ausschließlich studieren zu können, am liebsten einen Master in European Studies. Das interessiert mich sehr viel mehr als Weltreisen und dergleichen, wobei gegen ein paar Monate Aufenthalt in Italien nichts einzuwenden wäre. Darüber hinaus hoffe ich, dass ich nie aufhören werde zu lernen. Denn Titel und Ausbildungen sind letztendlich Makulatur, wenn die Neugierde versiegt.



Herzlichen Dank für Ihre Antworten!

Zur Person:

MMag. Rudolf KAISLER, BSc, geb. 1983, hat in Wien Kath. Fachtheologie, Religionspädagogik und Psychologie studiert und dissertiert im Bereich Theologische Grundlagenforschung (Fundamentaltheologie) zur Frage nach der Verbindung von Gottesrede und Gastlichkeit.

Seit 2013 ist er der Fakultätsmanager der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Wien, davor hat er als Universitätsassistent und als Religionslehrer gearbeitet. Ehrenamtlich engagiert er sich im Vorstand des Kath. Akademikerverbandes Wien. Seit 2010 lehrt er bei den THEOLOGISCHEN KURSEN Fundamentaltheologie und Kultur- und Geistesgeschichte Europas.

ANMELDEKARTE SPEZIALKURSE

bitte senden an: THEOLOGISCHE KURSE, 1010 Wien, Stephansplatz 3

Ich melde mich verbindlich für folgende SPEZIALKURSE an:

- EISENSTADT: Alle Jahre wieder? (S. 22)** 80,- / 72,- (inkl. Unterlagen)
- WIEN: Bibelrunden leiten (S. 24)** 110,- / 99,- (inkl. Unterlagen)
- WIEN: Kunst & Theologie (S. 26)** 175,- / 157,- (inkl. Eintritte und Unterlagen)
- LINZ: Europa: kulturelle & politische Identität (S. 28)** 80,- / 72,- (inkl. Unterlagen)
- WIEN: Wahrer Gott und wahrer Mensch (S. 30)** 130,- / 117,- (inkl. Unterlagen)
- TAINACH: Der Streit um Gott** 80,- / 72,- (inkl. Unterlagen)
- ST. PÖLTEN: Letzte Dinge – letzte Fragen (S. 34)** 95,- / 85,- (inkl. Begleitbuch)

Name: _____

Adresse: _____

Tel. _____ E-Mail: _____

Geburtsjahr: _____ Beruf: _____

Unterschrift: _____

Mit meiner Unterschrift akzeptiere ich die AGB der THK (www.thk.at/agb).

Bitte senden Sie mir Informationen über die FREUNDE der THEOLOGISCHEN KURSE zu.

SPEZIALKURSE

Alle Jahre wieder? (Eisenstadt)

Bibelrunden leiten (Wien)

Kunst & Theologie (Wien)

Europa – kulturelle und politische Identität (Linz)

Wahrer Gott und wahrer Mensch (Wien)

Der Streit um Gott (Tainach)

Letzte Dinge – letzte Fragen (St. Pölten)